



## *Oui, Oui. Je t'aime, Guadeloupe!*

Plötzlich wachst du auf und findest dich in einem Raum, den du noch nie zuvor gesehen hast. Man öffnet die Tür und sieht, wie die Sonne scheint und man spürt, wie warm es draußen ist. Du willst sehen, was du normalerweise auf den Straßen siehst... Viel ist los, Krankenwagengeräusche und Spätis an jeder Ecke, aber was du siehst, ist viel Natur und freundliche Menschen überall. Dann erinnerst du dich, dass du Berlin und dein Zuhause gestern Abend verlassen hast. Du hast ein neues Zuhause und Leben für die nächsten Wochen.

Es war der 28. Januar, als wir in Guadeloupe angekommen sind. Am Flughafen wurden wir herzlich empfangen, die Sprache sollte kein Hindernis für uns sein, um ein Lächeln und warme Umarmungen auszutauschen. Ich wusste nicht, was mich erwarten würde, aber ich wusste, dass ich dort sehr glücklich mit den Menschen sein werde.

In unserer ersten Woche auf der Insel wurden wir für unsere Praxis in den Hotels vorbereitet. Außerdem haben wir an einem Workshop für das Nationalgetränk Guadeloupe`s, Rum, teilgenommen und wir lernten auch, wie man karibische Cocktails zubereitet.

Noch in der ersten Woche haben wir den "Musée Memorial ACT" besucht. Dort gibt es ein modernes Museum mit historischen Exponaten über den Sklavenhandel und die indigene Bevölkerung der Karibik und auch einen kreolischen Straßenmarkt, wo wir neue Speisen, Getränke und Gewürze ausprobiert haben.

In der zweiten und dritten Woche hatte ich das Vergnügen, im Restaurant zu arbeiten. 'La cabane du pêcheur' ist eines der berühmtesten Gourmetrestaurant auf der Insel. Es ist für seine Qualität bekannt und für mich es war sehr aufregend mein Praxis dort absolvieren zu dürfen.



“Oui, Chef!” war unsere Tagesmotto in der Küche. Ich habe immer mit dem Chef de Cuisine und dem Demichef direkt gearbeitet und mit den beiden viel gelernt. Da habe ich oft *Mise en Place* und das Service für das Abendessen gemacht. Da habe ich auch zum ersten Mal Tarter vorbereitet.

Eine weitere sehr wichtige Erfahrung war die Zeit, die wir mit unseren Gastfamilien verbracht haben.

Dort habe ich bei einer französischen Familie gelebt und für diese Zeit hatte ich zwei Geschwister bei mir. Mit ihnen habe ich Französisch geübt, bin um die Insel gereist, habe gekocht und neue Gerichte ausprobiert. Ich muss sagen, dass ich mit ihnen die schönste Zeit hatte. *J'adore ma famille Français!*

Worte sind nicht genug zu erklären, wie wichtig und aufregend diese Erfahrung für mich war. Nicht nur für mein Berufsleben, sondern auch für mich als Mensch.

Danke Pro Tandem und Brillat-Savarin-Schule - OSZ Gastgewerbe, dass sie uns die Möglichkeit gegeben haben, diesen Austausch zu machen. Ich kann es den anderen Schülern nur empfehlen.



**Janilson Caraca dos Santos**  
2. Lehrjahr als Hotelkaufmann